

15.01.2007



Auch die Farbe des Sofas kann für das Wohlfühlen wichtig sein. (Bild: Stock.XCHNG / Lotus Head)

Ein Arzt für kranke Wohnungen

Junge Architekten sorgen fürs heimische Wohlbefinden

Von Andrea Lueg

Einen Architekten bestellt man in Deutschland eigentlich nur, wenn man etwas bauen oder umbauen will. Nicht wenn man schlicht Beratung braucht. Architekten, deren Arbeitslage derzeit nicht gerade rosig ist, haben darin eine Marktlücke entdeckt und entwickelten das Konzept vom Roomdoctor, der Rat in allen misslichen Wohnungsfragen gibt.

Wenn der Wohnraum nach da wandert, die Küche nach da, dann überlegen Sie da die Tür zu und da ... - Also es gibt Häuser in der Straße...

Während der Kaffee durchläuft, sitzt Innenarchitektin Marcelle Eitner mit dem Ehepaar Könner am Küchentisch und hört sich erstmal an, was die beiden in ihrem Einfamilienhäuschen anders haben möchten. Marcelle Eitner ist Roomdoctor in Köln. Ganz gleich, ob jemand eine zündende Idee für seinen langen schmalen Flur fehlt oder er sein Haus komplett umbauen möchte, egal ob es um eine Mietwohnung geht oder etwas Eigenes - der Roomdoctor kommt und berät. Neunzig Minuten zu einem festen Preis: 185 Euro. Rita und Jürgen Könner haben einiges vor, wissen aber noch nicht so recht, was. Hauptsache Veränderung. Die Küche vielleicht nach vorne raus statt zum Garten? Ein anderer Fußboden?

Wie wichtig ist Ihnen diese Küche, weil wenn man die nach vorne verlegt, wird die vom Thema her einfach wichtiger .

Marcelle Eitner versucht vor allem erstmal herauszuhören und zu -sehen, was der Stil des Paares ist, was sie verändern möchten und gibt dann Tipps

Ich sag's jetzt nur mal als Beispiel, ich finde diese gelbe Wand, dass die farbig ist, ist sehr gut, die würde mehr Gestalt annehmen, wenn zum Beispiel das Sofa ganz schlicht in einem hellen Sandton

und dieser Sessel dazu das Gelb nochmal aufnimmt, dass man Bezüge hat...

Die Kinder der Könners sind aus dem Haus, die beiden wollen frischen Wind und haben sich schon viele Gedanken gemacht, wichtig ist jetzt ein einheitliches Konzept zu entwickeln. Einige der Ideen werden festgehalten, andere verworfen.

Dieses Sofa, so ein Ecksofa, wir finden das toll, aber wir haben das bisher nicht gemacht... Warum? Wir trauen uns nicht... wir denken, das würde das alles so erschlagen... Trauen Sie sich! Es darf jetzt kein Sofa sein, was so tief ist... Ja, wir messen schon dauernd rum... Da könnte ich Ihnen auch Hersteller nennen, wo Sie vielleicht einmal schauen... Ja das wär vielleicht gut

Marcelle Eitner arbeitet als Franchise-Nehmerin auf eigene Kosten, die Aufträge bekommt sie über die Roomdoctor-Zentrale in Mönchengladbach. Dort sitzen die Roomdoctor-Erfinder Ralph Jammers und Frank Schwinning. Sie entwickelten das Konzept einer Wohnberatung, die separat abgerechnet wird und aus der nicht unbedingt ein Architektenauftrag folgen muss, aber natürlich kann.

Derzeit sind die beiden dabei, die Marke Roomdoctor in möglichst ganz Deutschland zu etablieren. Die Kunden buchen den Arztbesuch über das Internet und machen dabei schon einige Angaben wie Mietwohnung oder Eigentum, was soll verändert werden, wenn möglich werden auch gleich einige Fotos mitgeschickt. Ralph Jammers und Frank Schwinning versuchen in jeder Stadt etwa drei Roomdoctoren zur Verfügung zu haben. An die leiten sie die Aufträge weiter. Wenn das Konzept aufgeht, hat jeder Roomdoctor pro Monat drei bis vier Beratungsaufträge.

Wir suchen ausschließlich nach Leuten, wo wir versuchen herauszufinden, ob die auch in der Lage sind, mit Leuten zu kommunizieren, nicht jeder ist dazu geeignet. Wir filtern die Leute da raus. Wenn uns die Arbeitsweise und die Rangehensweise und die Person dahinter zusagt, wenn die anderen Sachen wie Diplom in Architektur, Innenarchitektur oder Design, Berufserfahrung vorhanden sind, dann gibt's mehrere persönliche Termine und daraufhin entscheiden wir.

Die Roomdoctors haben alle bereits ein eigenes Büro, meist sind es Firmen, die sich in den ersten zehn Jahren ihres Bestehens befinden.

Der roomdoctor soll kein Eigenzweck sein, also man soll sich nicht mit dem roomdoctor finanzieren, das soll eben dazu dienen, Aufträge oder Kunden für die kommenden Jahre zu gewinnen.

Die Könners jedenfalls bleiben mit einem ganzen Strauß neuer Möglichkeiten zurück, die sie überdenken müssen, bevor es mit dem Umbau losgeht.

Also starten wollen wir im Frühjahr, nächstes Jahr.

Marcelle Eitner wird die Ergebnisse der Beratung nochmal zusammenfassen und den beiden zuschicken. Außerdem noch einige Herstelleradressen und weiter Tipps. Wenn die Könners weiteren

Beratungsbedarf haben können sie sich mit ihr in Verbindung setzen. Aber erstmal heißt es: sacken lassen.

Ich bin jetzt auch überrascht, dass vielleicht gar nicht so viele Dinge geändert werden müssen, das finde ich eigentlich auch ganz gut, wenn ich jetzt höre, der Boden kann eigentlich bleiben, (lacht) finde ich beruhigend. Und die größeren Dinge hatten wir ohnehin vor, und wenn ich jetzt höre mit gestalterischen Dingen lässt sich das viel besser herrichten, dann finde ich das gut.